



Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung und Verkehr in
Norderstedt am 17.06.2021

c/o
Thomas Thedens
Glashütter Damm 188a
22851 Norderstedt

Telefon: +49 40 641 53 23
Mobil: +49 177 48 32 123

E-Mail: fraktion@freiewaehler-norderstedt.de
<https://www.freiewaehler-norderstedt.de/>

Norderstedt, den 17.06.2021

Änderungs- und Ergänzungsantrag der Fraktion FREIE WÄHLER für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.06.2021

Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage B 21/0274

Folgende Änderungen, beziehungsweise Ergänzungen sollen beschlossen werden:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag aus B 21/0274, dass als städtebaulicher Rahmen für die weitere Projektentwicklung eine maximale Geschossigkeit von 4 Geschossen gelten soll, entfällt.

Stattdessen soll beschlossen werden, dass die Verwaltung, im Besonderen das Amt für Bildung und Kultur, sowie das Amt für Schule und Sport unter Einbeziehung der jeweiligen Fachausschüsse die Konzepterstellung vornimmt.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, als weitere gestalterische Überlegung zum Projekt Stadtteilzentrum Friedrichsgabe zu prüfen, inwieweit Solarthermie nicht nur auf der Dachfläche, sondern auch an einer entsprechenden Fassade einen Beitrag zur Wärmestrategie der Stadt Norderstedt beitragen kann. Insbesondere der Energiebedarf zum Lehrschwimmbecken ist dabei zu berücksichtigen.

Begründung:

Der Auftrag für die Konzepterstellung an die Verwaltung ist im Sachverhalt der Beschlussvorlage B 21/0274 bereits klar beschrieben. So sollen neben ersten konzeptionellen Projektüberlegungen für ein Stadtteilzentrum auch eine ganzheitliche Lösung für die dort bereits vorhandenen Nutzungen der Bücherei und das Lehrschwimmbecken mit einem Stadtteilzentrum als Begegnungsstätte entwickelt werden.

Dieses Vorgehen wäre folgerichtig auch der erste Schritt für die Konzepterstellung. Wenn dies vorliegt, unter der in unserem Änderungs- und Ergänzungsvorschlag genannten Einbeziehung der Fachabteilungen und Fachausschüsse, kann aus unserer Sicht dann der zweite Schritt erfolgen. Dieser wäre dann festzulegen, in welchem baulichen Rahmen gestaltet werden soll-/bzw. werden kann.



Jetzt schon einen baulichen Rahmen festzulegen wäre aus unserer Sicht verfrüht. Außerdem würde dies die freie Planung für eine Konzepterstellung einschränken. Es sollte doch das Ziel sein, das Best mögliche Konzept unter Einbeziehung aller möglichen Komponenten zu erstellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thedens', is positioned below the text 'Mit freundlichen Grüßen'.

Thomas Thedens
Fraktionsvorsitzender